

VERBOTEN SCHÖN. **Neues aus der Sammlung Böhme**

19. Mai 2022 – April 2023

Inmitten der malerischen Salzburger Altstadt eröffnet Ihnen das *Museum Kunst der Verlorenen Generation* den Einblick in eine einzigartige über 500 Werke umfassende Privatsammlung. Das Museum bietet nicht nur ausdrucksstarke Kunst, sondern erweckt die Geschichten hinter den Bildern wieder zum Leben.

Die Sammlung Böhme erzählt von jenen Künstler:innen des 20. Jahrhunderts, deren Werke während des NS-Regimes als „entartet“ galten. Viele von ihnen wurden aufgrund ihrer kulturellen, ethnischen oder politischen Identität entrechtet. Die Ausstellung ihrer Kunstwerke war daher verboten.

Ihre vielfältigen Lebensläufe handeln von dem unerschütterlichen Bedürfnis, ihrer künstlerischen Berufung trotz aller Widrigkeiten zu folgen.

Durch die Unruhen der bewegten Zeit zwischen 1920 und 1945 gingen ihre Werke und damit ihre Geschichten verloren. Erstmals werden diese in einem ausschließlich den Künstler:innen gewidmeten Museum wieder zusammengeführt und in der Ausstellung *VERBOTEN SCHÖN* mit neuen Werken der Sammlung an die Öffentlichkeit gebracht.

So zeigt die Ausstellung unter anderem zwei der wenigen heute erhaltenen Arbeiten von **Charlotte Berend Corinth** (1880-1967), der Ehefrau des Künstlers **Lovis Corinth** (1858-1925). Diese war zunächst seine Schülerin, dann Modell, Muse und ab 1904 dessen Ehefrau. Obwohl ihre eigene Malkarriere nur wenig Unterstützung fand, wurde sie bereits 1906 zum Mitglied der Berliner Secession und konnte ab 1908 erste Arbeiten ausstellen. Ihr in dieser Zeit entstandenes Werk *Schlafendes Kind* (1908) und das spätere *Traubenstilleben* (1923) sind in der aktuellen Ausstellung zu sehen. Als Jüdin verfolgt, emigriert Sie 1939 über die Schweiz in die USA, wo sie in New York 1967 verstirbt.

Ebenfalls neu zu sehen ist das *Porträt Paul Hindemith mit Bratsche I* (1956), den der Künstler **Rudolf Heinisch** (1896-1956) mehrmals darstellte. Das zweite sehr ähnliche *Porträt Paul Hindemith mit Bratsche II* (1950er) befindet sich heute im Besitz der Hindemith-Stiftung in der Schweiz. Ein weiteres Porträt des „entarteten“ Komponisten (1931) wird von den Nationalsozialisten auf der Ausstellung „Entartete Kunst“ 1937 ausgestellt und vernichtet. Heinisch selbst wurde vom NS-Regime als „technisch gut, gesinnungsmäßig verjudet“ verfeindet und ging in die innere Emigration.

Ansprechpartner

Prof. Dr. Heinz R. Böhme
Stiftungsvorstand

Marie-Christin Gebhardt
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
& Assistenz des Vorstands

Telefon: +43 (0)662 276231

museum@verlorene-generation.com
www.verlorene-generation.com

📷 [museumverlorenegeneration](#)
f [museumkunstderverlorenengeneration](#)



Charlotte Berend-Corinth:
Traubenstilleben, 1908.
Öl auf Leinwand, 52 x 62 cm



Rudolf Heinisch: Paul
Hindemith mit der Bratsche I,
1956. Öl auf Leinwand,
100 x 118 cm

Ein weiteres Highlight der Ausstellung ist das Bildnis *Jugend und Alter* (1920er) von **Eduard Dollerschell** (1887-1946). Er studiert bei Franz von Stuck (1862-1923) in München und anschließend in Paris, wo er im Laufe seines Lebens zwölf Jahre verbringen wird. Obwohl er ab 1931 fast ausschließlich nur noch deutsche Landschaften malt, werden seine Arbeiten als „entartete Kunst“ diffamiert und aus öffentlichen Museen entfernt. Er versteckt seine gefährdeten Bilder in einem Raum hinter seinem Atelier, doch dieses wie auch fast sein gesamtes Frühwerk fällt 1943 dem Bombenangriff auf Wuppertal zum Opfer. Die neue Ausstellung präsentiert eine der heute seltenen großformatigen Werke aus den 1920er-Jahren, die diese Zeit überstanden.

Diese und viele weitere Werke sind in der Ausstellung *VERBOTEN SCHÖN. Neues aus der Sammlung Böhme* vom 19. Mai 2022 bis zum April 2023 zu sehen.

Parallel zur Jahresausstellung wird die Sonderausstellung *Wir sehen uns in PARIS. Schicksale aus der Sammlung Böhme* eröffnet. Weitere Informationen zu dieser Ausstellung finden Sie in der zweiten mitgesendeten Ausstellungsvorschau und auf Anfrage.



Eduard Dollerschell: *Jugend und Alter*, späte 1920er.
Öl auf Leinwand, 98 x 86 cm